



# FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD HALL

retten - bergen - löschen - schützen - seit 1871



## Jahresbericht 2017



WIR GEDENKEN ALL UNSERER VERSTORBENEN  
UND GEFALLENEN KAMERADEN



RUHET IN FRIEDEN

IM JAHR 2017 VON UNS GEGANGEN IST:



**OBM Hermann Binder sen.**

† 20. Mai 2017



# Der KOMMANDANT am WORT

## Sehr geehrte Bevölkerung von Bad Hall, werte Kameraden,

das Jahr 2017 war für die Feuerwehr Bad Hall wieder ein ereignisreiches, turbulentes und erfolgreiches Jahr. Zeit, nochmals zurückzublicken und die „Highlights“ hervorzuheben.

### Bilanz 2017

Insgesamt führte die Feuerwehr Bad Hall über **175 Veranstaltungen** (dazu zählen etwa Übungen, Schulungen, etc.) sowie **559 Tätigkeiten** (in diese Kategorie fallen Instandhaltungs- u. Wartungsarbeiten, organisatorische Tätigkeiten,...) im Jahr 2017 durch. Dabei wurden in etwa **6.675 Gesamtstunden** für die Sicherheit in der Stadtgemeinde Bad Hall geleistet. Wobei die Zahl noch höher ausfallen dürfte, da nicht immer alle Arbeiten statistisch erfasst werden (können).

Per 31. Dezember 2017 hatten wir 53 Mann im Aktivstand, 3 Leasingfeuerwehrmänner, 18 Mann in der Reserve sowie 8 Jungfeuerwehrmänner, die sich allesamt viel Zeit für die Feuerwehr genommen haben.

### Einsatzzahl stark gestiegen

Die Einsatzfähigkeit ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen. Wir wurden insgesamt zu 186 Einsätzen gerufen, was fast eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Die Einsätze gliederten sich in 146 technische und 41 Brandeinsätze. Insgesamt wurden für die Abarbeitung der Einsätze **1.279 Stunden** aufgewendet.

Bei den technischen Einsätzen standen wiederum Verkehrsunfälle, Liftbefreiungen, Wassertransporte, Überflutungen, Sturmschäden, Wasserschäden, Ölspuren oder Tierrettungen im Vordergrund. Den Großteil der Brandeinsätze machten Brandmeldealarme und Brandsicherheitswachen aus.

Von drei verschiedenen Einsatzbeispielen möchte ich kurz im Detail berichten, da diese meiner Meinung nach klar verdeutlichen, wie unterschiedlich das Feuerwehr(einsatz)leben ist und mit welchen Situationen man konfrontiert werden kann.

### *Vom Krankenhaus auf den „Feuerwehr OP-Tisch“*

Um ca. 02.00 Uhr in der Früh bekam ich einen Anruf vom LFK, dass eine Dame vom Krankenhaus zu uns unterwegs sei, bei der der Ring nicht mehr vom Finger zu nehmen ist. Ich machte mich mit einem komischen Gefühl auf den Weg ins Feuerwehrhaus, organisierte Verstärkung und machte mich beim LFK bzw. bei der Berufsfeuerwehr schlau, was wir in so einem Fall überhaupt machen und wie wir am besten vorgehen könnten. Kurze Zeit später stand die junge Dame schon vor dem Feuerwehrhaustor. Der Finger war stark angeschwollen und der Ring ging nicht vom Finger. Mit Flex, Feile und Eisensäge gingen wir ans Werk. Grobes Werkzeug und höchstes Feingefühl waren gefragt. Nach mehr als einer Stunde war der Ring zweigeteilt und die Erleichterung bei allen Beteiligten groß.

### *Kran in Schiefelage*

Auf einer Baustelle gab der Untergrund bei einer Stütze eines mobilen 70-Tonnenkrans nach. Am Kran hing eine tonnenschwere Last. Was können wir machen? In diesem Fall waren unsere technischen Grenzen erreicht. Wir konnten nur schauen, dass nicht mehr Schaden entsteht und das Umfeld schützen. Bei der besagten Stütze wurde zusätzliches Unterlegsmaterial positioniert und der Gefahrenbereich weiträumig abgesperrt. Ein weiterer, noch größerer Kran wurde angefordert, um den verunglückten Kran wieder in die Ursprungslage zu bringen. Was bei diesem Einsatz auffiel, ist die lange Wartezeit zwischen Beauftragung und Eintreffen des zweiten Krans. Wir als Feuerwehr sind es gewohnt, innerhalb von kurzer Zeit zur Stelle zu sein, wenn jemand auf den Knopf drückt (uns alarmiert). Nichtsdestotrotz konnte nach zeit- und materialintensivem Aufwand der Einsatz erfolgreich abgeschlossen werden.

### *Beschädigte Gasleitung*

Bei Bauarbeiten am Hilgerknoten wurde eine Erdgasleitung abgerissen. In so einer Situati-



on geht einem einiges durch den Kopf. Erdgas strömt aus, es breitet sich aus - in welche Richtung treibt der Wind das Gas (eine Wohnsiedlung liegt direkt daneben), - liegt eine gefährliche Konzentration vor? In erster Linie geht es darum, eine großzügige Absperrung einzurichten, den Brandschutz für etwaige Fälle aufzubauen und Messungen durchzuführen, damit sich niemand in den Gefahrenbereich begibt. Der Energieversorger war zum Glück rasch zur Stelle und unterbrach die Zufuhr der Gasleitung. Die Gefahr war damit gebannt.

### **Ausbildung als Erfolgsfaktor**

Eine gute Ausbildung ist die Basis für einen erfolgreichen Einsatz. Deshalb sind unsere Montagsschulungen bzw. Übungen ein wichtiger Bestandteil unseres Feuerwehrlebens. Leider hat unser Zugskommandant Markus Pläß seinen Lebensmittelpunkt im Herbst nach Bad Ischl verlegt und somit seine Funktion als Verantwortlicher für die Aus- und Weiterbildung zurückgelegt. Solche privaten Entscheidungen gilt es selbstverständlich zu akzeptieren, dennoch finde ich es sehr schade, denn Markus hat für uns immer wieder interessante Schulungen vorbereitet und herausfordernde Übungen gestaltet. Danke Markus, dass du so lange diese Funktion mit viel Liebe zum Detail ausgeübt hast und dich auch im Abschnitt Bad Hall bei der Ausbildung eingebracht hast. Zur Ausbildung zähle ich aber auch die Teilnahme an Leistungsprüfungen und Bewerben. Auch im Jahr 2017 haben wieder einige Kameraden viel Zeit in die Vorbereitung investiert, um letztlich erfolgreich die Prüfungen abzulegen.

### **Moderne Ausrüstung eine Notwendigkeit**

Neben der guten Ausbildung gehört auch eine zeitgerechte Ausrüstung dazu, um die Schlagkraft der Feuerwehr zu erhalten. Im Jahr 2017 konnten wir das neue Logistik Fahrzeug (KLFA-L) in Dienst stellen. So einfach das auch klingt, so umfangreich war und ist aber der Zeitaufwand, der bei den notwendigen Planungsarbeiten für Fahrzeugersatzbeschaffungen dahinter steckt. Das Logistik Fahrzeug ist der Ersatz für ein fast 40 Jahre altes Löschfahrzeug. Wir hoffen, dass wir nicht so lange auf den Austausch unseres RLF

warten müssen. Der Grundsatzbeschluss wurde bereits im Gemeinderat gefasst. Allerdings muss zunächst noch die GEP (Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung) seitens der Gemeinde abgeschlossen werden.

### **Geselliges Miteinander**

Viel gemeinsame Zeit konnten wir auch neben den vielen dienstlichen Stunden verbringen, was natürlich auch der Kameradschaft dienlich ist. Feierliche Anlässe gab es zu Genüge: Sei es das Aufstellen eines Storches, wenn es wieder „Feuerwehrynachwuchs“ gab, Polterabend, Hochzeit, Geburtstage, der Grillabend, Feuerwehrausflug oder zum Ausklang des Jahres die Weihnachtsfeier.

### **Vielen Dank**

Nur durch die große Bereitschaft meiner Mannschaft, ihre Freizeit in den Dienst der Feuerwehr zu stellen, ist es mir möglich, diese stolze und positive Bilanz für die Feuerwehr Bad Hall zu ziehen. Unter dem Motto - *Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit* - haben wir wieder das Beste gegeben. Dies ist nun mein letzter Jahresbericht. Im März 2018 finden die Neuwahlen statt. Nachdem ich bereits vier Perioden im Kommando tätig bin, davon 18 Jahre als Kommandant, stelle ich mein Amt zur Verfügung. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Freude und Spaß bei dieser schönen, aber auch verantwortungsvollen Tätigkeit. Es ist nun Zeit, **DANKE** für die gute Zusammenarbeit über die Jahre hinweg zu sagen. Besonders danken möchte ich dem Kommando, meinen Kameraden, den Nachbarnfeuerwehren, den anderen (Einsatz-)Organisationen, der Gemeinde, dem Bürgermeister und allen anderen, die mich in meiner Laufbahn als Kommandant unterstützt haben.

### **Gut Heil!**

*Josef Stelzhammer*  
Hauptbrandinspektor  
Feuerwehrkommandant

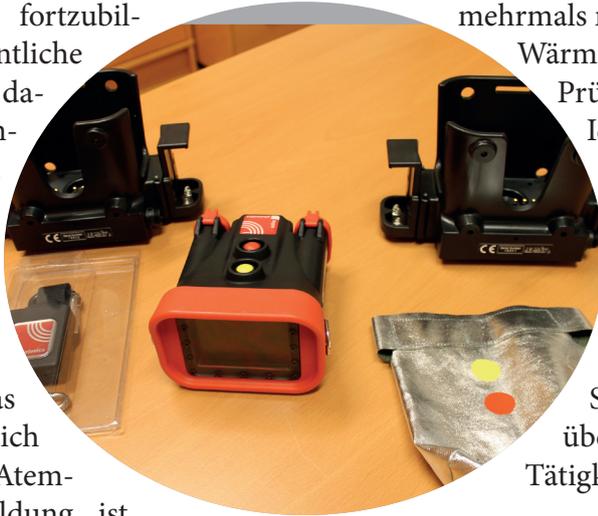




# ATEMSCHUTZWESEN

**Atemschutzträger übernehmen in der Feuerwehr eine sehr große Verantwortung. Was sich im abgelaufenen Kalenderjahr so alles ereignet hat, darüber möchte ich nun im Folgenden berichten.**

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Bereich „Atemschutz“ fortzubilden. Eine wesentliche Ausbildung ist dabei der Atemschutzlehrgang. Im vergangenen Jahr haben diesen die Kameraden Josef Reindl und Mathias Huber erfolgreich absolviert. Die Atemschutzheißausbildung ist eine weitere großartige Gelegenheit, ein realitäts- und einsatznahes Training zu erhalten. Im Jahr 2017 machte der Brandcontainer in Sierning Halt und so konnten die Kameraden Daniel Bründl, Mathias Huber und Markus Schimpl an dieser Ausbildung teilnehmen.

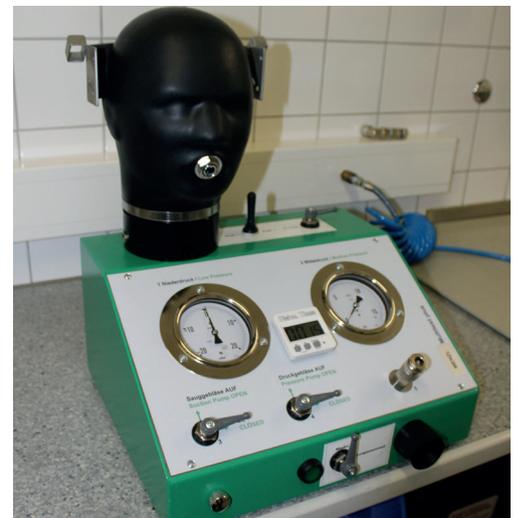


Fertig ausgebildet ist man als Atemschutzträger aber nie: Ich bin seit nunmehr 20 Jahren Atemschutzträger und stelle immer wieder fest, dass man bei jeder Schulung, bei jedem Einsatz und bei jeder Übung wieder etwas dazulernt und wenn es nur gilt, sich mit einem neuen Gerät vertraut zu machen. Dies war im Jahr 2017 auch mehrmals notwendig, denn es wurde eine zweite Wärmebildkamera angeschafft sowie der alte Prüfkopf nach 25 Jahren ausgetauscht. Ich möchte daher jeden dazu motivieren, sich laufend weiterzubilden. Letztendlich kommt es uns allen zugute. Derzeit haben wir im Übrigen 18 Atemschutzträger. Daher, egal ob Grundausbildung, Lehrgang oder Atemschutzleistungsprüfung- jede Schulung ist wertvoll und ich freue mich über jeden Mann, der mich bei meiner Tätigkeit aktiv unterstützen möchte. Danke!

*Christian Oberwegner  
Hauptbrandmeister  
Atemschutzbeauftragter*



Die drei Teilnehmer der Heißausbildung im Brandcontainer.



Mit dem neuen Prüfkopf können nun auch Zweipunktmasken ohne Probleme geprüft werden.

Realitätsnahes Üben sorgt für Abwechslung und bringt den AS-Trägern am meisten





BAD HALL

FEUERWEHR

IVECO

MAGIRUS  
LOHR

SE 362 A

MAGIRUS LOHR

# Neues KLFA-L in Dienst gestellt

Anfang des Jahres konnte das neue KLFA-L nach zeitintensiver Vorbereitung und Planungsarbeit in Dienst gestellt werden. Es ersetzt somit das schon in die Jahre gekommene LF-B (Baujahr 1979). Das Fahrzeug wird aufgrund seiner flexiblen Verwendbarkeit sowohl bei technischen als auch bei Brandeinsätzen eingesetzt werden. Aber auch bei Großschadensereignissen, bei denen meist zahlreiche Transportarbeiten in kurzer Zeit durchgeführt werden müssen, wird das KLFA-L eine große Hilfe darstellen.

## TECHNISCHE DATEN ZUM FAHRZEUG:

Modell: Iveco Daily 65C21D 4x4

Aufbau: Magirus Lohr

Leistung: 150 KW/205 PS

Getriebe: HI-Matic 8 Gang Automatik

Besatzung: 1:6

Besonderheiten: Lichtmast, Verkehrsleiteinrichtung, Ladebordwand 1.000 kg



Feierliche Segnung des Fahrzeugs im Rahmen der Florianimesse



Nach mehr als 38 Jahren im Dienst hieß es vom alten LF-B Abschied zu nehmen.



## GERÄTEWART

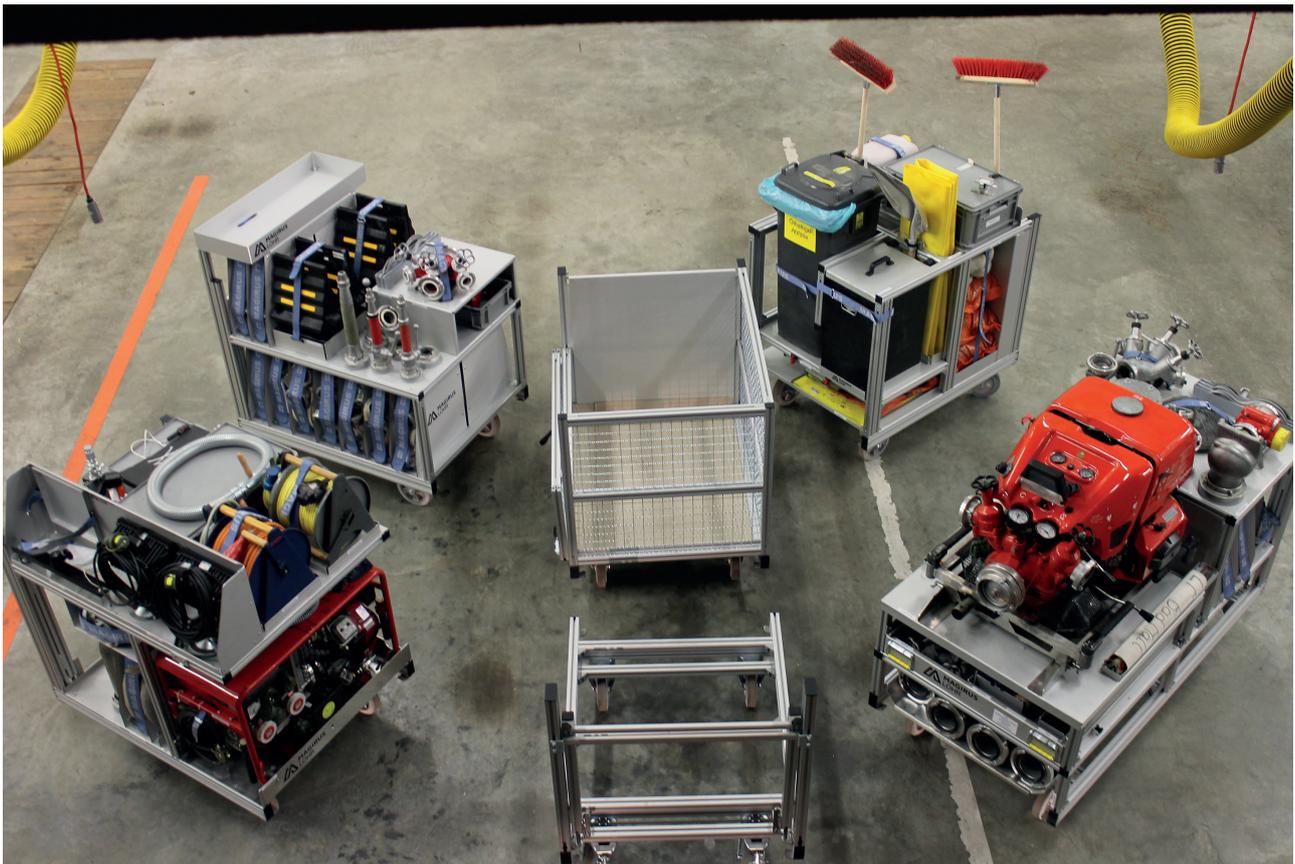
Das fünfte Jahr als Gerätewart und somit das letzte Jahr in dieser Periode hatte wiederum einige Aufgaben für mich und meine Kameraden parat.

Ganz im Zeichen des neuen KLF-L (Kleinlöschfahrzeug Logistik) starteten wir ins neue Jahr. Es galt einige Termine in Kainbach bei Graz wahrzunehmen. Unter anderem die Rohbaubesprechung für das Fahrzeug selbst und für die benötigten Rollcontainer, eine Besichtigung des zu 50% fertig gestellten Fahrzeuges und die Abholung der Container in Kainbach. Die Distanz zwischen Bad Hall und Kainbach, dem Sitz der Fa. Magirus Lohr, erwies sich dabei nicht gerade als Vorteil. So waren An- und Abreisezeiten von über 3 Stunden keine Seltenheit. Im April war es dann aber soweit und wir durften das neue Fahrzeug

beim neuen Magirusstützpunkt in Hörsching entgegennehmen. Vor Ort gab es auch gleich eine Einschulung zur Wartung, Bedienung und zu sonstigen wichtigen Details.

Bei der Überstellung nach Bad Hall wurde das Fahrzeug bereits von Vertretern der Stadtgemeinde Bad Hall und Kameraden, auch von Nachbarnwehren, empfangen genommen und besichtigt. Im Juni konnten wir die in Auftrag gegebenen Rollcontainer abholen und somit unser neues Auto samt Ausrüstung in den Dienst stellen.

Leider mussten eine doch etwas erhöhte Anzahl an Mängel Schritt für Schritt von der Firma Magirus behoben werden. Die Behebung dieser nahm nochmals einige Zeit in Anspruch. Die Arbeiten sind nun aber zur Gänze abgeschlossen, somit steht einem uneingeschränkten Einsatz des Fahrzeuges nichts mehr im Wege.



Sechs unterschiedliche Rollcontainer stehen als Beladung für das KLFA-L zur Verfügung:

- ▶ Stromcontainer
- ▶ Schlauchcontainer
- ▶ Gitterboxcontainer
- ▶ Ölspurcontainer
- ▶ Pumpencontainer
- ▶ Leercontainer



Nachdem es im Jahr 2018 Neuwahlen gibt, möchte ich mich bei allen Kommandomitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt natürlich Josef Stelzhammer, der immer mit vollem Einsatz tätig war. Ich hoffe, all jene Kameraden, die aus dem Kommando ausscheiden, engagieren sich auch weiterhin noch tatkräftig im Feuerwehralltag 2018.

Zur Erinnerung: Am 27. Mai 2018 findet wieder der Tag der Einsatzkräfte statt. Für so ein Fest gibt es einiges an Vorbereitungsarbeiten durchzuführen.

Als Gerätewart freue ich mich natürlich über jede helfende Hand.

In diesem Sinne recht herzlichen Dank an alle Fahrzeugbeauftragten und Kameraden, die mir bei diversen Aufgaben zur Seite gestanden sind, verbunden mit der Bitte, auch im nächsten Jahr wieder auf euch zählen zu dürfen. Gut Heil!

*Lorenz Edlinger  
Amtswalter  
Gerätewart*



*Zu den Neuanschaffungen im Jahr 2017 zählte auch ein Bohrhammer.*



*Jedesmal als zeit- und mannintensiv gestalten sich die Service- und Abschmierarbeiten bei der Drehleiter.*

## INFO ECKE RLFA - NEU:

Beim schon etwas in die Jahre gekommenen Rüst-Lösch (Baujahr 1989) handelt es sich um das nächste Fahrzeug, welches in naher Zukunft ausgetauscht werden muss. Der Gemeinderat hat dazu bereits den Grundsatzbeschluss gesetzt (Abstimmung am 23. März 2017).

Um die Ersatzbeschaffung weiter voran zu treiben, fehlt aber noch der positive Abschluss der GEP (Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung) für Bad Hall. Diese Aufgabe liegt in den Händen der Stadtgemeinde. Solange dieser Prozess nicht abgeschlossen worden ist, können daher keine weiteren Maßnahmen gesetzt werden. Es bleibt daher zu hoffen, dass Anfang des Jahres 2018 alle fehlenden Daten ergänzt sind.

Andernfalls zögert sich die Neubeschaffung weiter hinaus, denn die Planungsphase für ein neues Feuerwehrauto startet immer erst nach der positiven Förderbewilligung seitens des Landes.

## GERÄTEWART - „HARD FACTS“

- ▶ Zurückgelegte Distanz mit den Fahrzeugen:

**12.685 km**

- ▶ Treibstoffverbrauch:

**2.990 l Diesel/Benzin**

- ▶ Aufwand für Fahrzeug- u. Gerätewartung:

**381 h**

- ▶ Aufwand für Instandhaltung des Feuerwehrgebäudes:

**170 h**



# ÜBUNGSGESCHEHEN und AUSBILDUNG



FMD Szenarietraining in Aschach



Übung: Verkehrsunfall und PKW Brand



Brandeinsatzübung im Therapiezentrum Justuspark



MIA Rehaeinrichtung: Beüben des richtigen Schlauchmanagements in mehrstöckigen und weitläufigen Gebäuden



Herbstübung in Pfarrkirchen - Personenrettung über Leiter



Übung MIA Rehaeinrichtung: Lagecheck

## ABSOLVIERTE LEHRGÄNGE UND SCHULUNGEN:

<b>Atemschutzlehrgang</b>	-Huber Mathias -Reindl Josef
<b>Atemluft Füllstationen Lehrgang</b>	-Huber Mathias
<b>Ausbilderschulung</b>	-Stelzhammer Josef
<b>Basis-Ausbildung Katastrophenschutz</b>	-Stelzhammer Josef
<b>Grundlehrgang</b>	-Aschenberger Rene
<b>Gruppenkommandantenlehrgang</b>	-Huber Mathias
<b>Maschinen Grundausbildung</b>	-Arbacher-Stöger Klaus -Meuwissen Thomas -Vinakur Sergej
<b>Technischer Lehrgang II</b>	-Bründl Daniel
<b>Warn- und Messgeräte Lehrgang</b>	-Huber Mathias
<b>Weiterbildung für Feuerwehr-Ersthelfer</b>	-Aschenberger Rene -Kastner Alexander -Mayrhofer Felix -Pläß Markus -Puskaric Ivica -Reisinger Alois



Übung und Kennenlernen: Wassereinspeisung aus Löschwasserbecken ins betriebseigene Hydrantennetz der Fa. Agru



Übung und Kennenlernen: Wassereinspeisung aus Löschwasserbecken ins betriebseigene Hydrantennetz der Fa. Agru



Übung: Aufstauen von flachen Gewässern für die Wasserentnahme



Übung: Befreiung von Person aus verunfalltem PKW

## LOTSEN und NACHRICHTENWESEN:

### Funklehrgang:

- ▶ Kastner Alexander
- ▶ Schmid Christoph

### FULA Silber:

- ▶ Bründl Daniel
- ▶ Edlinger Lorenz
- ▶ Huber Mathias
- ▶ Steinmaurer Manuel

### Verkehrsreglerschulung:

- ▶ Arbacher-Stöger Klaus

### Lotsendienste:

- ▶ Faschingsumzug
- ▶ Maibaum Aufstellen
- ▶ Harley Auffahrt
- ▶ Hallenfest „Satisfaction“
- ▶ Jahnwanderung (mehrtägig)
- ▶ Nikolausauffahrt



Erfolgreiche FULA Silber Teilnehmer

Auch das Jahr 2017 war im Bereich Lotsen- und Nachrichtenwesen wieder sehr facettenreich. Vielen Dank all jenen Kameraden, die sich in diesem Bereich weitergebildet (FULA, Funklehrgang) haben und für die oft zeitintensiven Lotsendienste zur Verfügung gestanden sind.

*Manuel Huemer  
Brandinspektor  
Lotsenkommandant*



Die Teilnahme an Leistungsbewerben zählt zu den Fixpunkten im Jahresprogramm.

Bei den Erprobungen hieß es Wissen abzurufen.

# JUGENDARBEIT

...eine Investition in die Zukunft

Das vergangene Jahr 2017 war ein sehr stunden- und abwechslungsreiches für die Jugendgruppe. Insgesamt wurden über **1.252 Stunden** im Sinne der Jugendförderung aufgewendet.

Besonders hervorzuheben sind die Erfolge, die beim Wissenstest oder bei den Leistungsbewerben von den Jugendlichen erzielt werden konnten. Eine detaillierte Auflistung über die errungenen Abzeichen ist der gelb hinterlegte Abzeichen Info Box entnehmbar. Mit Christoph Oberwegner konnte auch ein Jungfeuerwehrmann das Goldene Leistungsabzeichen, die höchste und letzte Prüfung in der Feuerwehrjugend, fehlerfrei bestehen. Er ist mittlerweile Teil des Aktivstands. Um den Teamgeist zu stärken und den Spaß nicht zu kurz kommen zu lassen, standen auch unterschiedliche Aktivitäten neben der „Feuerwehrarbeit“ am Programm. So führte uns auch wieder ein Ausflug zum Rodeln nach Windischgarsten. Ein weiterer Schwerpunkt war mit Sicherheit die Errichtung einer Jugendhütte am Bewerbungsplatz. Dabei handelt es sich um eine langfristige Investition. Einerseits können nun Materialien vor Ort gelagert und versperrt werden und andererseits dient sie auch als gemütlicher Treffpunkt. Nur durch die tatkräftige Unterstützung aller Jugendlichen und meiner Stellvertreter konnte dieses Vorhaben rasch umgesetzt werden.

Es freut mich auch sehr, dass wir im vergangenen Jahr mit Raphael Richard einen Neuzugang begrüßen durften, welcher nun ein wichtiger Bestandteil in der Jugendgruppe ist.

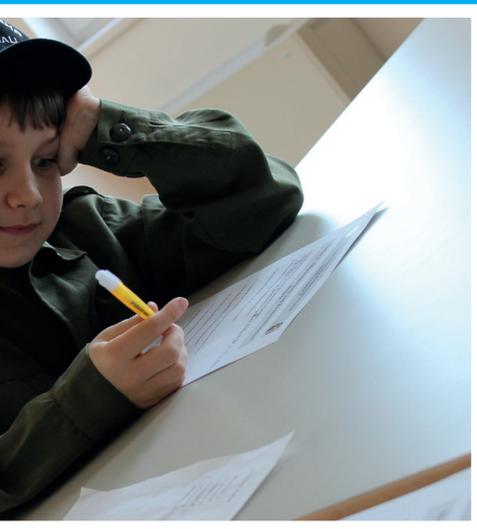
## Danke für die Unterstützung

Ich möchte mich bei all jenen Kameraden bedanken, die mich bei meiner Arbeit wieder tatkräftig unterstützt haben. Ganz besonderer Dank gilt meinen Stellvertretern Jürgen Schimpl und Pascal Grünwald!

Da im März 2018 Feuerwehrwahlen anstehen und ich nicht mehr als Jugendbetreuer zur Verfügung stehen werde, möchte ich an dieser Stelle meinem Nachfolger alles Gute für diese sehr schöne Aufgabe wünschen. Ich hoffe, dass ihm die Arbeit mit den Jugendlichen genau so viel Spaß und Freude bereitet, wie es bei mir der Fall war.

Der größte Dank gebührt aber den Jugendfeuerwehrmännern selbst, die mit stetiger Begeisterung und unermüdlichem Willen mitwirken und somit die Zukunft der Feuerwehr darstellen. Ohne euch wäre die Jugendarbeit nicht möglich!

*Dominik Podpecan  
Hauptbrandmeister  
Jugendbetreuer*



wieder das bereits erlernte



Jung und Alt mussten bei einer Übung gemeinsam Aufgaben meistern. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

### 1. Erprobung:

- ▶ Kosseg Rainer
- ▶ Palai Daniel
- ▶ Papista Nikolas

### 3. Erprobung:

- ▶ Kosseg Gernot
- ▶ Mayrhofer Maximilian
- ▶ Obermayr Johannes
- ▶ Wimmer Michael



Unsere Feuerwehrjugend - Ein starkes Stück Freizeit

Stolz wurden die errungenen Abzeichen entgegen genommen.



### ABZEICHEN INFO:

#### WISSENSTEST BRONZE:

- Rainer Kosseg
- Daniel Palai
- Nikolas Papista



#### WISSENSTEST SILBER:

- Maximilian Mayrhofer
- Michael Wimmer



#### FJLA BRONZE:

- Maximilian Mayrhofer



#### FJLA GOLD:

- Christoph Oberwegner



# EINSATZRÜCKBLICK:



**Defekte Gasleitung:** Bei den Strömungsknoten wurde eine Gasleitung befreit, reich wurde großräumig abgespernt und eine Umleitung auf der B122 durchgeführt.



**Heizraumbrand:** Einer der ersten Einsätze im Jahr führte uns nach Furtberg. Der Brand erlosch durch eine geborstene Wasserleitung von selbst.



**Höhenarbeiten:** Unsere DLK leistete auch im Jahr 2017 gleich an mehreren Einsatzstellen wertvolle Dienste bei Arbeiten in großen Höhen.



**Wespennesteinsätze:** Vor allem in den Sommermonaten galt es wieder zahlreiche Wespenneste zu entfernen.



**Personenrettung:** Das Rote Kreuz wurde bei einer Personenrettung unterstützt. Eine betagte Dame war über eine steile Böschung abgestürzt.



**Wassertransporte:** Ein „Klassiker“ im Einsatzjahr 2017 waren die Wassertransporte zur RAG Bohrstelle Pfaffenwimm in Hehenberg.



**Autokran in Schiefelage:** Ein Autokran geriet auf der Baustelle eines Industriebetriebs in Schiefelage, nachdem das Erdreich unter einer der Stützen nachgegeben hatte. Nach zeit- und materialintensivem Einsatz konnte der Kran wieder sicher aufgerichtet werden.



ußenbauarbeiten am Hilgerschädigt. Der betroffene Bereich wird abgedeckt, Messungen durchgeführt und die Aufräumarbeiten eingerichtet.



**Schwerer Verkehrsunfall:** Am Ende des Jahres ereignete sich ein schwerer VU bei der Ampelkreuzung auf Höhe des EKZ. Mehrere PKW und ein LKW waren darin verwickelt. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden gebunden und die Aufräumarbeiten durchgeführt.



**Unwettereinsätze:** Im Juni mussten nach einem heftigen Unwetter Keller ausgepumpt und Verkehrswege wieder freigemacht werden.



**Sturmeinsätze:** Ende Oktober brachte Sturmtief „Herwart“ gleich mehrere Einsätze mit sich. Abgedeckte Dächer mussten provisorisch abgedichtet und mehrere Bäume von Straßen entfernt werden.



**Ölspuren:** Mehrmals im Jahr 2017 mussten ausgelaufene Betriebsmittel bzw. Ölspuren gebunden werden und so Schäden für die Umwelt abgewendet.



**Angebranntes Kochgut:** Beinahe einen Küchenbrand löste zu heiß gewordenes Kochgut aus. Der betroffene Bereich wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert. Löscharbeiten waren aber keine notwendig.



**Heckenbrände:** Zweimal galt es kleinere Heckenbrände abzulöschen. In beiden Fällen war die Arbeit schnell erledigt.

## EINSATZSTATISTIK 2017

Im Jahr 2017 verzeichneten wir insgesamt **187** Einsätze. Diese teilten sich in **146 technische Einsätze** und **41 Brandeinsätze** auf. Insgesamt waren dabei **1.116 Mann** eingesetzt und es wurden über **1.278 Gesamteinsatzstunden** geleistet.

### TECHNISCHE EINSÄTZE:

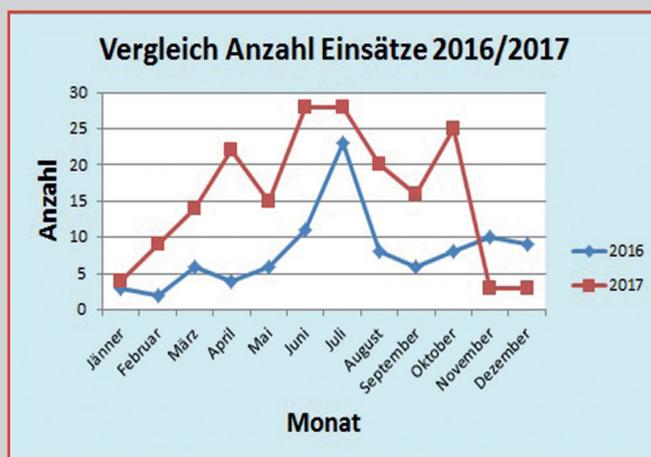
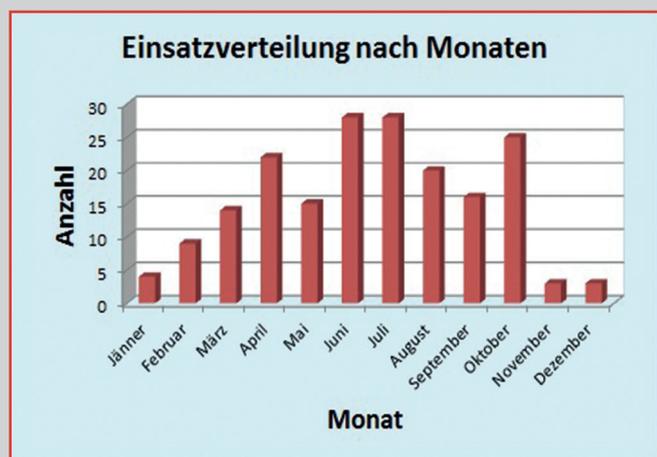
- 3x Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfall
- 20x Entfernen von Gefahren (Bäume, Äste, etc.)
- 16x Entfernen von Insekten/Reptilien
- 5x Liftöffnung
- 11x Lotsendienst
- 5x Ölspuren binden
- 8x Pumparbeiten
- 3x Retten von Personen aus Notlage (inkl. VU)
- 18x Sonstige technische Einsätze
- 1x Tierrettung
- 56x Wassertransport

### BRANDEINSÄTZE:

- 17x Brandmeldealarm
- 16x Brandsicherheitswache
- 3x Brand Wohnhaus
- 1x Brandverdacht
- 2x Brand Baum/Flur/Böschung
- 2x Fahrzeugbrand



Die Einsatzspitzen vor allem in der Mitte des Jahres ergeben sich überwiegend aus dem Umstand, dass in dieser Zeit zahlreiche Brandsicherheitswachen im Stadttheater, Wespeneinsätze und Wassertransporte zur RAG Bohrstelle durchgeführt werden mussten. Insgesamt waren im Jahr 2017 deutlich mehr Einsätze als im Vorjahr abzuarbeiten.





# EHRUNGEN und AUSZEICHNUNGEN



Bei der Jahreshauptversammlung im Jahr 2017 wurden PFM Rene Aschenberger und FM Raphael Pranner in den Aktivstand angelobt.



Ebenso konnten bei der letzten Vollversammlung die Jugendfeuerwehrmitglieder Rainer Kosseg, Nikolas Papista und Daniel Palai angelobt werden.



Für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft und erbrachten Leistungen für die Feuerwehr Bad Hall wurden OBM Ernst Schedlberger mit der Verdienstmedaille für 25-jährige Mitgliedschaft sowie OBM Franz Mayrhofer und OBM Felix Steinmaßl († 2018) mit der Verdienstmedaille für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Neben Kommandant Josef Stelzhammer zählten auch AFK Gerald Ettlinger und Vzbgm. Maria Riegl zu den Gratulanten.

## BEFÖRDERUNGEN - 2017:

zum Feuerwehrmann:

- ▶ Pranner Raphael



zum Oberlöschmeister:

- ▶ Steinmaurer Manuel



zum Oberfeuerwehrmann:

- ▶ Grünwald Pascal
- ▶ Huber Mathias
- ▶ Mayrhofer Felix
- ▶ Neuwirth Thomas





## FEIERLICHE ANLÄSSE und GRATULATIONEN



*Wir gratulieren unserem Kameraden Manuel Wolfslehner und seiner Frau Petra zur Geburt ihrer Zwillinge Johannes und Marlene am 07.02.2017. Aus Feuerwehrsicht hoffen wir natürlich, dass wir die beiden in ein paar Jahren in der Jugendgruppe begrüßen können :)*



*Nach zeitintensiver Planungszeit war es im März endlich soweit. Der Fahrzeugausschuss konnte das neue KLFA-L von der Firma Magirus Lohr abholen und nach Bad Hall überstellen.*



*Unser Kamerad Markus Schimpl und seine Frau Sabine gaben sich am 09. September das Ja-Wort. Die Feuerwehr Bad Hall war bei diesem feierlichen Anlass natürlich dabei. Standesgemäß wurde dem Brautpaar eine Woche zuvor ein Schwellbogen am Hof des Bräutigams aufgestellt und gemeinsam ein lustiger Polterabend verbracht. Nochmals alles Gute für eure gemeinsame Zukunft!*



*Im Herbst konnten wieder mehrere Kameraden das Technische Hilfeleistungsabzeichen in den Kategorien Bronze und Silber erfolgreich ablegen.*



*LM Daniel Bründl belegte bei der Abnahme des FULA in Silber öö-weit den sensationellen 6. Platz, was auch den Bezirkssieg in Steyr-Land bedeutete. Gratulation!*



## Unsere neuen GESICHTER...

Auch im Jahr 2017 konnten wir wieder neue Kameraden, sowohl in der Jugendgruppe als auch im Aktivstand, in der Feuerwehr begrüßen.

Wir heißen euch **herzlich willkommen** und freuen uns auf eine **gute Kameradschaft** und **Zusammenarbeit!**

### ... in der JUGENDGRUPPE:

---

Raphael Richard  
12 Jahre  
Jugendgruppe



### ... im AKTIVSTAND:

---



Christoph Oberwegner  
16 Jahre  
Übertritt aus Jugendgruppe

Mario Ecker  
21 Jahre  
Quereinsteiger



Georg Rogl  
24 Jahre  
Quereinsteiger



# FEUERWEHR BAD HALL

## **Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Freiwillige Feuerwehr Bad Hall,  
Karl Wögerer Platz 2, 4540 Bad Hall,  
Kommandant HBI Josef Stelzhammer  
Fotos: FF Bad Hall, laumat.at, fotokerschi.at

## **Redaktion und Gestaltung:**

AW Daniel Rogl  
Satz- und Druckfehler vorbehalten